

REUTLINGEN

AUSSTELLUNGSVORSCHAU

TÜBINGEN

NECKAR-ALB



April ■ Mai ■ Juni

2022 | 2



	<b>IDEE</b>
Einladungen	<b>MEDIENDESIGN</b>
Eintrittskarten	<b>DRUCK</b>
Plakate	
Programmhefte	
Aufkleber	Logoentwicklung
Banner	Mailings
Blocks	Bachelor-, Masterarbeiten
Briefbogen	Menükarten
Broschüren	Ordersysteme
Direktmarketing	Poster
Etiketten	Postkarten
Fahnen	Präsentationsmappen
Flaggen	Preislisten
Flyer	Prospekte
Folder	Rollups
Geschäftsberichte	Stempel
Hologramme	Trauerkarten
Kalender	Urkunden
Kunstkarten	Verpackungen
Kuverts	Versandtaschen
	Visitenkarten
	Zertifikate

  
**STENGEL+PARTNER**  
 IDEE | MEDIENDESIGN | DRUCK

72770 Reutlingen (Betzingen)  
 Rainlenstraße 41  
 Telefon 07121-578340  
 Telefax 07121-578645  
 info@stengelundpartner.de  
 www.stengelundpartner.de

## Inhalt

<b>Reutlingen</b>	
Kunstmuseum Reutlingen   Spendhaus	5
Kunstmuseum Reutlingen   konkret	7
Kunstmuseum Reutlingen   Galerie und Kunstverein Reutlingen	8
Stadtbibliothek Reutlingen	10
Volkshochschule Reutlingen	11
OSIANDER Reutlingen	16
TTR Technologiepark Tübingen-Reutlingen	18
Produzentengalerie Pupille Reutlingen	20
Kulturzentrum franz.K Reutlingen	22
Akademie der Kreiskliniken Reutlingen	23
Kreissparkasse Reutlingen	24
... und sonst im Raum Reutlingen/Tübingen	25
<b>Kreis Reutlingen</b>	
Kreissparkasse in Pfullingen	26
Kreissparkasse in Münsingen	27
Museum+Stiftung Geiselhart Gundelfingen	28
<b>Tübingen</b>	
ICFA Tübingen	30
Caro's Restaurant Tübingen	32
Liquid Kelter Tübingen	33
<b>Kreis Tübingen</b>	
13. Kunstdorf Unterjesingen	34
Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg	35
Pausa Tonnenhalle Mössingen	36
Museum Kulturscheune Mössingen	37
<b>Neckar-Alb / Baden-Württemberg</b>	
Museum Zehntscheuer Balingen	38
... und sonst in Baden-Württemberg	39

**RT-ART-QUARTAL**  
 erscheint vierteljährlich jeweils zu Beginn eines Quartals

Herausgeber Edgar Schulz  
 Anschrift 72770 Reutlingen  
 Rainlenstraße 41  
 Telefon (0175) 5934391  
 E-mail artquartal@ed-schulz.de  
 Fotos+Texte Künstler- und Galerienarchive  
 Druck Stengel + Partner, Reutlingen

### Termine für Ausgabe 3/2022

Redaktionsschluss 03.06.2022, Anzeigenschluss 18.06.2022

Titelseite (Ausschnitt):  
 Ausstellungsansicht Kunst Reutlingen 2020 mit Arbeiten von Gudrun Heller-Hoffmann und Hermann Helmers

## BILDER UND RAHMEN

### REUTLINGEN

#### Galerie Horwarth

Einrahmungen, Grafiken,  
 Originale, Kunstdrucke,  
 Buchbinderei,  
 Künstlerbedarf, Papeterie

Metzgerstraße 9 – 11  
 72764 Reutlingen  
 Telefon (071 21) 3466 02

### MÖSSINGEN

#### DIE BILDERWERKSTATT

– Die Kunst der Einrahmung –  
 Dorothea S. Kubik  
 Geprüfte Bildeinrahmerin

Konservatorische Einrahmungen  
 Vergolderrahmen  
 Spiegel  
 Objektrahmungen  
 Kunst- und Fotokarten  
 Luftbildaufnahmen  
 Galeriebedarf  
 Beratung vor Ort

Auf der Lehr 33  
 72116 Mössingen  
 Telefon (07473) 3782008  
 www.diebilderwerkstatt-dsk.de

Öffnungszeiten:  
 Di 9.30 – 13.00 und  
 14.00 – 18.30 Uhr  
 Do 14.00 – 20.00 Uhr  
 Sa 9.30 – 13.00 Uhr

## Strawalde. Hunger nach Bildern Jerg-Ratgeb-Preis 2022 15.05. – 21.08.2022

Alle vier Jahre vergibt die HAP Grieshaber Stiftung den renommierten Jerg-Ratgeb-Preis: 2022 wird er an den in Berlin lebenden Maler und Filmregisseur Strawalde (Jürgen Böttcher, \*1931 Frankenberg/Sa.) verliehen.

Die Ausstellung macht in knapp 80 Werken das Wesentliche und Wiederkehrende seiner Bildkunst erlebbar. In den vielfältigen Gemälden spürt Strawalde Wirklichkeitsmustern nach und gibt sich dem Zauber hin, der auch den kleinsten Dingen innewohnt. Die Bewegung seiner aus Tusche gewachsenen Phantasieschöpfungen, sein Tuschetanz auf dem Papier, lässt Form und Zufall zu stimmigen Kompositionen zusammenwachsen. Zeit seines Lebens spielt Strawalde ein Spiel mit

der Kunst. In seinen bekannten Übermalungen von Kunstpostkarten lotet er die Grenzen dessen aus, was im Umgang mit Alten und Neuen Meistern legitim ist. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Textbeiträgen von Carolin Quermann, Benjamin Rux, Ina Dinter und Anna Nerobova.

■ **Matinée – Filmprogramm zur Ausstellung:**

Sonntag 26.06. + Sonntag 11.07.2022, 11.15 – 13.15 Uhr, KAMINO Barfuß und ohne Hut, 1964 (26 min) | Drei von vielen, 1961 (33 min) | Martha, 1978 (48 min) | Der Maler und Filmemacher Jürgen Böttcher – Strawalde, 2004 (13 min)

Strawalde/Jürgen Böttcher, 2020, Foto: Peter Badel, Berlin



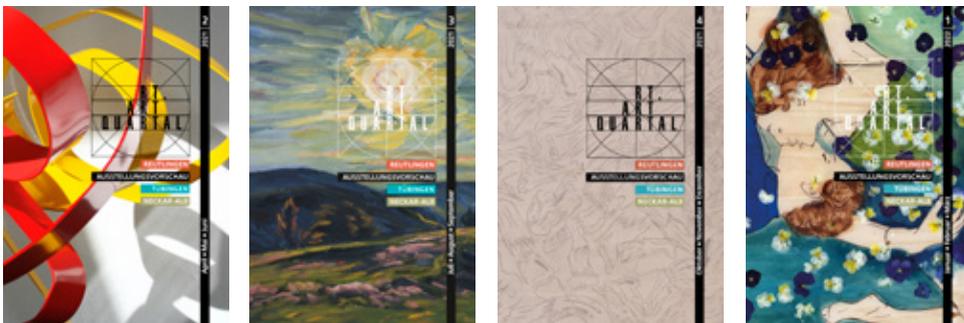
Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus

Spendhausstraße 4, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 303-2322, [www.kunstmuseum-reutlingen.de](http://www.kunstmuseum-reutlingen.de)

Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 11 – 18 Uhr, Do, Fr 14 – 20 Uhr, Mo, Di, Karfreitag geschlossen, Do Eintritt frei



Die Ausgaben von  
**RT. - ART-QUARTAL**  
finden Sie auch in unserem  
**ONLINE-ARCHIV**  
unter  
[www.apmprint.de](http://www.apmprint.de)



**Die Liebe ist ein Hemd aus Feuer**

Liebespaare bei HAP Grieshaber

**03.06. – 25.09.2022**

Innig vereint, sich berührend, beschützend oder besitzend – die Darstellung von Liebespaaren zieht sich konstant durch HAP Grieshabers Œuvre und verrät die wiederkehrende Faszination des Holzschneiders für das Thema. Ob in klaren, reduzierten Formen oder mehrschichtig und ineinander verwoben, versinnbildlichen seine Paare Nähe sowie das fundamentale Bedürfnis des Menschen nach Geborgenheit und Zweisamkeit. Oft integriert in Landschaftssujets,

erfahren die Liebespaare bei ihm eine übergeordnete Bedeutung: das Streben nach einer Einheit von Mensch und Natur. Die Konzentration auf das Liebespaar-Motiv verdeutlicht zugleich zwei wichtige Anliegen HAP Grieshabers: die Figuration in der Kunst hochzuhalten sowie sein Bedürfnis, „die großen Themen der Menschheit“ anzugehen.

■ Eröffnung:  
Donnerstag, 02.06.2022, 19.00 Uhr

HAP Grieshaber, Paar (1937). Farbholzschnitt auf Papier, 50 x 40 cm, Kunstmuseum Reutlingen. Foto: Kunstmuseum Reutlingen © VG Bild-Kunst, Bonn 2022



**Vom Verrinnen**

Zeitkonzepte der Gegenwartskunst

**bis 28.08.2022**

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft. Kein Konzept prägt unseren Alltag so sehr wie dasjenige der Zeit. Dabei ist Zeit an sich nicht wahrnehmbar, sondern kann nur als Verhältnis zwischen dem Jetzt, dem Vorher und dem Nachher betrachtet werden. Ihr Verlauf ist objektiv messbar, ihr Erleben hingegen hängt von individuellen Erwartungen, Wahrnehmungen und Erinnerungen ab. Mit der Zeit hat sich die Kunst schon immer befasst. Im 21. Jahrhundert scheint es ihr

dabei allerdings weniger um Bilder zukünftiger Beschleunigungen als um Entwürfe zur Langsamkeit, Dehnung, Wiederholung und zum Stillstand von Zeit zu gehen. Die in der Ausstellung präsentierten Werke von 13 internationalen Künstler\*innen schärfen das Bewusstsein dafür und machen das Verrinnen erlebbar.

Die Ausstellung wird von einem besonders umfangreichen Veranstaltungsprogramm begleitet. Es erscheint ein Katalog.

Tommi Grönlund & Petteri Nisunen, Large Movement (2013), Mechanisches Uhrwerk, Vergrößerungslinse, Stahlfassung, 16 x 16 x 5 cm. Foto: Andrea Rossetti, © VG Bild-Kunst Bonn, 2021



# Kunstmuseum und Kunstverein Reutlingen

## Kunst Reutlingen 2022

02.04. – 06.06.2022

Auf zwei Etagen der Wandel-Hallen gibt „Kunst Reutlingen“ regelmäßig Werken aus der aktuellen Produktion der hier lebenden und arbeitenden Kunstschaffenden eine Bühne. Damit stellt die seit 1950 bestehende, juriierte Ausstellungsreihe eine bedeutende Konstante im Kulturleben von Stadt und Landkreis dar. In Kooperation von Kunstmuseum Reut-

lingen | Galerie und Kunstverein Reutlingen verleiht sie der Kunstszene der Region Sichtbarkeit, stärkt deren Akteure generationenübergreifend und vernetzt Künstler\*innen aus Reutlingen und dem Umfeld miteinander.

■ Eröffnung:  
Freitag, 01.04.2022, 18.00 Uhr

Ausstellungsansichten Kunst Reutlingen 2020 mit Arbeiten von Beate Leinmüller, Sandra Dullenkopf und Michaela Ruhmann, Kunstverein Reutlingen (unten), Eckart Hahn und Susanne Immer, Kunstmuseum Reutlingen | Galerie (rechts). Foto: Kunstmuseum Reutlingen © die Künstler\*innen. Susanne Immer: © VG Bild-Kunst, Bonn 2022



Kunstmuseum Reutlingen | Galerie und Kunstverein Reutlingen  
Wandel-Hallen, Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen, Telefon (07121) 303-2322 und (07121) 33 84 01  
[www.kunstmuseum-reutlingen.de](http://www.kunstmuseum-reutlingen.de), [www.kunstverein-reutlingen.de](http://www.kunstverein-reutlingen.de)  
Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 11 – 18 Uhr, Do, Fr 14 – 20 Uhr, Mo, Di, Karfreitag geschlossen, Eintritt frei

## Galerie auf dem Podest

**Renate Quast: ERDE + SONNE**  
bis 07.05.2022

Die vor zwei Jahren wegen Corona abgeseigte Ausstellung wird jetzt nachgeholt: Renate Quast setzt sich in ihren Arbeiten mit dem Klimawandel auseinander. Sie möchte auf dieses Thema aufmerksam machen, uns aufrütteln und dazu auffordern, dass wir alle das uns Mögliche tun, um den Klimawandel aufzuhalten.

Einen weiteren zeitlichen Aufschub gibt es nicht und die Menschheit sollte ihrer Verantwortung gerecht werden und einen lebenswerten Planeten hinterlassen.



Stadtbibliothek Reutlingen  
Spendhausstraße 2, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 303-2846, [www.stadtbibliothek-reutlingen.de](http://www.stadtbibliothek-reutlingen.de)  
Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

## Rathaus Wannweil

**Lichtblicke**  
Malerei & Fotografie  
bis 06.05.2022

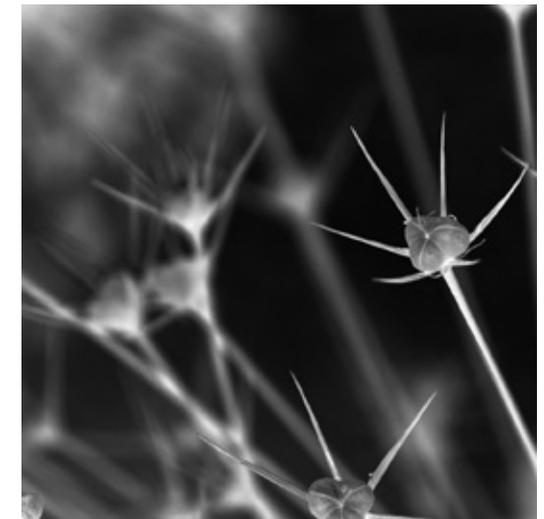
In dieser Ausstellung der Gruppe „Die Kreativen ‘89, Reutlingen e.V.“ in Verbindung mit der Volkshochschule Reutlingen sind vertreten: Marina Boborzi (Eningen), Carmen Diehl (Metzingen), Theresia Hummel (Reutlingen), Karin Materna (Kusterdingen), Carola Peters (Wannweil) und Margarete Wiegand (Wannweil). Die Mitglieder des Vereins „Die Kreativen ‘89 Reutlingen e.V.“ widmen sich der

Kunst und dem Kunsthandwerk, spannen den Bogen von professionell ausgebildeten Künstler\*innen bis zu ambitionierten Autodidakt\*innen. Sie treffen sich seit 1989 zum regelmäßigen Austausch und zu gemeinsamen kulturellen Unternehmungen und stellen regelmäßig gemeinsam aus. Sozial engagiert unterstützt der Verein das RAH „Unterm Georgenberg“ und das Seniorenzentrum „Frère Roger“ in Eningen.

Marina Boborzi



Carola Peters



Rathaus Wannweil  
Hauptstraße 11, 72827 Wannweil  
Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 8 – 12 Uhr, Di 8 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr

## Giancarlo Zamponi

Malerei zwischen Archaik und Moderne

09.04. – 03.06.2022

Giancarlo Zamponi, Jahrgang 1939, gehört zu den vielen auch international renommierten Pistoieser Künstlern seiner Generation.

Ausgebildet an der Akademie der Schönen Künste in Florenz, unterrichtete er Kunst u. a. am renommierten Kunstgymnasium von Lucca.

Als Künstler hat Zamponi eine individuelle Bildsprache entwickelt, die ihn nicht nur in Italien bekannt gemacht hat: Ausstellungen u. a. in Casablanca, Hamburg, Helsinki, Marrakesch, München, Oslo, Peking, Stockholm oder Ulan Bator geben ein beredtes Zeugnis.

Zamponis Figuren und Landschaften verschmelzen, archaisch anmutende Stilisierung und oft auch Farbgebung verbinden sich mit geradezu informell aufgelöster Natur, expressiver Gestus vereint sich mit elementaren Kräften, thematische Impulse lösen sich auf in offene traumartige oder latent symbolische Bildfindungen. Zweifellos: Giancarlo Zamponi nimmt die Strömungen der Kunst nach dem Zweiten Weltkrieg auf, man spürt z.B. den Hauch der Art Brut, des Informel, des Abstrakten Expressionismus. Gleichwohl wird auch deutlich, dass sich der Pistoieser nie einzelnen

Strömungen oder theoretischen Korsetts der Moderne unterworfen hat. Seine Öl-basierte Malerei ist oft experimentell zu Mixed Media erweitert, bindet unterschiedliche Materialien mit ein, perforiert gelegentlich auch den Bildgrund – nicht als Attitude des Modernen sondern als inhärente archaisierende bildnerische Mittel, die das Zeitlose seiner Arbeiten intensivieren.

Die Reutlinger Ausstellung entstand in Kooperation mit der Fondazione Iorio Vivarelli in Pistoia. Kuratiert von Dr. Ugo Poli und Thomas Becker vereinigt sie rund 25 Arbeiten aus den letzten drei

Jahrzehnten. Sie findet statt im Rahmen des Programms „Pistoia in Reutlingen“ anlässlich des Toskanischen Markts vom 8. bis 10. April, einer Kooperation von Amicizia Pistoia-Reutlingen e. V., Volkshochschule Reutlingen, Deutsch-Italienischer Gesellschaft, StaRT und dem Kulturverein Stammtisch Pistoia.

■ Eröffnung:  
Samstag, 09.04.2022, 19.15 Uhr

Giancarlo Zamponi, Landschaft, 1995



Giancarlo Zamponi, Lebende Landschaft, 2004



Giancarlo Zamponi, Figur zwischen Sonnenblumen, 2012



Giancarlo Zamponi, Landschaft mit 3 Figuren, 2014



## Spiegelungen

Arbeiten aus dem „Ersten Fototreff“ der Volkshochschule Reutlingen

**05.05. – 03.06.2022**

In Spiegelungen wird die Wirklichkeit verdoppelt, verzerrt, verfremdet oder auf den Kopf gestellt – je nachdem, worin sie sich spiegelt: Wasser, Glas, Metall ... Der „Erste Fototreff“ der Volkshochschule Reutlingen – eine Gruppe ambitionierter Amateurfotograf\*innen, die seit vielen Jahren unter der Betreuung von Werner Kumbier zusammengefunden haben – präsentiert die ganze Welt der

Spiegelungen: gespiegelte Portraits, gespiegelte Gebäude, Landschaften oder Alltagsgegenstände. Er zeigt arrangierte Spiegelungen und vorgefundene, realistische und abstrakte, große und kleine, alltägliche und erstaunliche.

■ Eröffnung:  
Freitag, 06.05.2022, 19.00 Uhr



Foto: Peter Nabholz

## Paolo Tesi: Todes-Angst?

**11.06. – 16.07.2022**

Paolo Tesi, 1945 in Pistoia geboren, zählt zu den prominenten zeitgenössischen Grafikern und Malern der Toskana. Ausgebildet unter anderem an der Scuola d'Arte in Pistoia und der Accademia di Belle Arti in Florenz, gilt er als „Maler, der der Lust des Schreibens anheim gefallen ist“ – in seinem malerischen und grafischen Schaffen, aber auch durch seine essayistische Tätigkeit.

Zahlreiche Einzelausstellungen seit 1975 – u. a. in Arezzo, Fano, Florenz, Genua, Neapel, Paris, Pescia, Reutlingen, Rom, Toronto, Verona oder Zittau – dokumentieren seine künstlerische Stellung, die in einer Bildwelt begründet ist, der es – meist mit dem Mittel der Metamorphose – um die figurative Darstellung des Unsichtbaren geht.

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von Arbeiten, die überwiegend während der Corona-Pandemie entstanden sind: Meist und für den Künstler ungewöhnlich in Schwarz-Weiß, scheinbar geprägt von einer diffusen Angst vor dem Tod, der in bedrohlichen Tierkompositionen Gestalt findet. Bei genauerer Betrachtung allerdings vermittelt das Bedrohliche auch Geborgenheit, entpuppt sich die Todes-Angst als Lebens-Angst.

Diese Schau im Rahmen des Programms „Pistoia in Reutlingen“ wurde ermöglicht durch die Kooperation von Amicizia Pistoia-Reutlingen e. V., Volkshochschule Reutlingen und Fondazione Iorio Vivarelli (Pistoia).



Paolo Tesi, Ausschnitt aus einem Bild der schwarzen Serie



Paolo Tesi in seinem Atelier, 2021, Foto: Thomas Becker

■ Eröffnung:  
Freitag, 10.06.2022, 20.00 Uhr

### Anna und Susanne Mansen

verwoben – verflochten – verknüpft  
bis 23.04.2022

Der Titel der gemeinsamen Ausstellung von Anna und Susanne Mansen bezieht sich sowohl auf die künstlerische Arbeitsweise als auch auf die familiäre Verbindung der beiden.

Anna Mansen zeigt farbige Arbeiten und Zeichnungen.

Zu ihrer Arbeit „Botanische Fragmente“: „Alle Elemente, die in der Zeichnung verwendet werden, entnehme ich der primären Wirklichkeit – der Pflanzenwelt. Die Vielschichtigkeit der Sinneseindrücke und Informationen führt über die Reduktion der strukturbildenden Linie zu einem Ensemble, das in Abhängigkeit zur beobachteten Natur eine neue Wirklichkeit schafft.“

Die Arbeiten von Susanne Mansen leben von Bild gewordenen Erzählungen. Mit Rohrfeder, Bleistift und Pinsel zeichnet und malt sie auf textile Untergründe verschiedenster Art. Tagesgeschehen, Satzfragmente, Dinge, Tiere und pflanzlich Organisches sind ihr Anlass und Motiv. Mit Farbe setzt sie Akzente im Dialog mit der bewegten Zeichnung. Das Auge folgt der Linie, die sich verästelt, Muster formt, sich zusammenballt, entzerrt und ins Fabulieren gerät.

Anna Mansen, Farn, 24 x 23 cm



Susanne Mansen, unterm Teppich, 30 x 25 cm



### Stefan Kübler

wipe off  
12.05. – 18.06.2022

Stefan Kübler schafft Bilder, bei denen es anscheinend gar nicht darum geht, etwas dokumentarisch abzubilden, sondern die Bilder sind Dokumente eines Arbeitens direkt vor Ort und direkt am Gegenstand. Die Oberfläche der Realität wird gebrochen und herausgefordert. Es sind Brüche und Irritationsmomente in den Spuren, die in den Arbeiten eingeschrieben sind.

In einer Befragung der Medien zwischen Fotografie, Zeichnung und Malerei, die

man auch als eine Art Spiegelwirkung zwischen Medium und Lokalität beschreiben kann, liegt die Ambivalenz Wirklichkeit als Dokument festzuhalten und gleichzeitig zu verrücken.

■ Eröffnung mit Künstlergespräch:  
Donnerstag, 12.05.2022, 18.00 Uhr  
Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Hygiene- und Zugangsregelungen.



**Karl-Heinz Bogner**

ÜBERGÄNGE

19.05. – 29.07.2022

Architekturen liefern Karl-Heinz Bogner Ideengebäude im weiteren Sinne. Statt real gebauter Archivräume – physisch vorhandene Magazine kollektiv gesammelter Erinnerung – entwickelt der Künstler individuelle, imaginative „Raumarchive“ und eigene „biografische Stätten“, wie er sie nennt. Anhand wechselnder Verdichtung und Auflösung fein ausdifferenzierter Lineamente, nuancenreicher Farbverläufe und unter Verwendung von Fotos, Folien oder anderer Fundstücke ergeben sich Strukturenbildungen zwischen landschaftlicher Topografie einerseits und urbanen Stadtarealen andererseits. In dieser Synthese muten sie wie eine Übertragung zutiefst persönlicher Lebensspuren in ein allgemein gültiges Koordinatensystem zeichnerisch vorgekommener Ordnungen und Verortungen an.

Karl-Heinz Bogner, Ohne Titel, 2018, Graphit auf Papier, 64 x 84 cm



Karl-Heinz Bogner ist 1966 in Stuttgart geboren. Er studierte an der Freien Kunstschule Stuttgart (1987–1988), anschließend Architektur und Design an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (1989–1995). Seit 1995 arbeitet er als freischaffender Künstler. An verschiedenen Hochschulen erhielt er seither Lehraufträge (Universität Stuttgart 1996–2004; Fachhochschule Schwäbisch Hall 2000–2006 u. a.). Seit 2009 ist er Lehrbeauftragter an der Hochschule Darmstadt und seit 2011 Lehrbeauftragter an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Karl-Heinz Bogner lebt und arbeitet in Stuttgart. [www.khbogner.de](http://www.khbogner.de)

- Eröffnung:  
Donnerstag, 19.05.2022, 18.30 Uhr
- Begrüßung:  
Thomas Dephoff, Geschäftsführer der TTR GmbH
- Einführung:  
Clemens Ottnad, Kunsthistoriker  
Geschäftsführer des Künstlerbundes Baden-Württemberg

Karl-Heinz Bogner, Ohne Titel, 2021, Mischtechnik auf Papier, 63,5 x 49,5 cm



TTR Technologiepark Tübingen-Reutlingen

Gerhard-Kindler-Straße 13 (B 28 Ausfahrt Jettenburg, Mähringen), 72770 Reutlingen, Telefon (07121) 9097990

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa, So und an Feiertagen geschlossen

### Kirsten von Zech-Burkersroda

Bilder von gestern und heute

05.05. – 29.05.2022

Kirsten von Zech-Burkersroda zeigt diesmal Bilder aus verschiedenen Epochen. Seit Jahren entwickelt sie ein eigenes ständig wachsendes Repertoire von geheimen und rätselhaften Figuren, die in immer wieder neuen Bildsituationen auftauchen. Mischwesen aus Tier, Mensch, Engel und Schatten oder ungewöhnliche Zeitgenossen wie zum Beispiel „Der Gelbe und sein Diener“, „Die Unbeirrbaren“ oder „Die mit den Roten“ bevölkern die Bilderwelt der Künstlerin. Auch der für

die Moderne so wichtige Komponist Erik Satie und der grausame Theaterheld „Ubu, roi“ sind mit von der Partie. Neuester Figurenzuwachs sind „Der Künstler und seine Freunde“. Vieldeutig, geheimnisvoll und poetisch ist das gesamte Zech'sche „théâtre peinture“.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 08.05.2022, 11.00 Uhr  
mit Begrüßung und Einführung

Kirsten von Zech-Burkersroda, Der Künstler und seine Freunde



Produzentengalerie Pupille Reutlingen  
Peter-Rosegger-Straße 97, 72764 Reutlingen, [www.pupille-galerie.com](http://www.pupille-galerie.com)  
Öffnungszeiten: Sa, So 15 – 18 Uhr

### Wolfgang Stöhr: „zwischen\_zeit“

Arbeiten auf Papier

05.06. – 03.07.2022

Die Bildsprache von Wolfgang Stöhr bewegt sich in einer offenen Ambivalenz zwischen äußerer und innerer Wirklichkeit. Ausgangspunkt der Arbeiten sind meist zufällige, mit Stift oder Pinsel spontan und intuitiv gesetzte Formen. Von Assoziationen geleitet und mit unterschiedlichen zeichnerischen, malerischen und experimentellen Verfahren werden diese weitergeführt. Durch ständiges Erproben, Verwerfen und Entscheiden tritt der Arbeitsprozess in eine zunehmend bewusst reflektierte Gestaltung ein. So entstehen Zeichnungen und Mischtechniken in zeitlich und inhaltlich zusammengehörigen Serien und mit ausgesuchtem Motivrepertoire: zu Figürlichem gesellt sich Vegetabilisches, Dinghaftes, Zeichenhaftes, Lineares, Flächiges ... Immer wie-

der neue und überraschende Kombinationen erschließen im Spannungsfeld zwischen Bewusstem und Unbewusstem eine individuelle Bildwelt, die uns vieldeutig, manchmal rätselhaft anmutet – und dabei psychologische und existenzielle Facetten des Menschseins umkreist.

■ Eröffnung:  
Sonntag, 05.06.2022, 11.00 Uhr

■ Begrüßung:  
Karl Striebel

■ Einführung:  
Helm Zirkelbach

■ Musik:  
Duo „Saxaround“



## Marvin Daumüller

Maler / Muralist

ab 04.06.2022

Das franz.K gibt Kunst einen Platz im öffentlichen Raum.

Sprühende, grafische und bildende lokale Künstlerinnen und Künstler zeigen großformatige Kunstwerke in einem viermonatigen Wechsel an der franz.K Hauswand.

Ab Juni 2022 wird eine Arbeit des Tübinger Künstlers Marvin Daumüller gezeigt. Geboren und aufgewachsen 1997 in Entringen, lebte und arbeitete Marvin die letzten Jahre als freischaffender Künstler in Tübingen. Seit 2021 studiert er an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart.

Mit zwölf Jahren kam er das erste Mal mit der Graffiti-Kultur in Berührung, welche ihn ein Jahrzehnt in eine umtriebige Welt entführte und sein Schaffen maßgeblich geprägt hat. In den letzten Jahren wandte er sich immer mehr ab vom Graffiti und interessierte sich mehr

für figurative Malerei. Die Gestaltung des urbanen Raums blieb weiterhin seine Leidenschaft und somit wichtigstes Medium.

Mit Fokus auf den Menschen als Teil einer globalen Gemeinschaft erforscht er die kulturellen und sozialen Strukturen, die unsere Interaktionen und Gewohnheiten regulieren. Durch Marvins surrealistische Malerei werden Charaktere zu Metaphern für das Menschliche Sein; betrauert oder gefeiert, da sie durch unser kollektives Gedächtnis kontextualisiert werden.

■ Eröffnung:  
Samstag, 04.06.2022, 14.00 Uhr  
Hinterhof des franz.K

■ Begrüßung:  
Sarah Petrasch, franz.K

Erläuterung zum Werk:  
■ Marvin Daumüller



## Madeleine Mesam

Organic Formations. Studies on Natural Bodies

bis 03.06.2022

Die vom KUNE-Team kuratierte Einzelausstellung „Organic Formations. Studies on Natural Bodies“ in der Akademie der Kreiskliniken präsentiert einen breiten Einblick in das Œuvre der jungen Künstlerin Madeleine Mesam. Im Zentrum ihres Schaffens stehen kräftige Farben und organische Formen.

Alltägliches, in der Regel Unbeachtetes erhält in den Werken Mesams einen neuen Auftritt. Die Künstlerin setzt sich intensiv mit den Objekten, die sie sieht, auseinander. Dies ermöglicht ihr ihre künstlerische Adaption. So werden beispielsweise (getrocknete) Sonnenblumen übergroß und in neuer Farbenpracht auf verschiedenste Untergründe gebracht – sei es das klassische Leinwandgewebe, Papier oder Baumwoll- und Leinenstoff. Durch die Vereinigung von kräftigen Farben, organischen Formen und geflochtenen Untergründen eröffnet sich das Potential für eine ganzheitliche, nachhaltige und somit zukunftsfähige Arbeitsweise.

Die studierte Textildesignerin mit einem Master in „Künstlerischer Konzeption“ vereint in ihren Werken die Ausdrucksweise der klassischen bildenden Kunst mit dem Textildesign – für Mesam untrennbare Kunstrichtungen. So ist für sie schon eine Skizze ein eigenes Kunstwerk. Ihr organisches Formenrepertoire nutzt sie als Bindeglied zwischen Abstraktion und Gegenständlichem. In Kombination mit Farbe und Form tritt das Ursprungsobjekt gänzlich in den Hintergrund, wird

umfunktioniert zu einem Träger neuer Strukturen.

Die intensive Auseinandersetzung mit organischen Formen, the studies on natural bodies, steht im Zuge dieser Ausstellung in enger Korrelation mit der eigentlichen Funktion der Räumlichkeiten. In der Akademie der Kreiskliniken Reutlingen wird sich in den zahlreichen Weiterbildungen und Ausbildungen mit dem menschlichen Körper auseinandergesetzt. Passender könnte ein Ausstellungsort wohl nicht sein.

■ Anmeldung zur Finissage am  
03.07.2022, 19.00 Uhr unter  
[kuneonline.net](http://kuneonline.net) oder [kuneprojects.com](http://kuneprojects.com)

Madeleine Mesam, Blick ins Atelier – Vorbereitungen für die Ausstellung.  
© Werk & Foto: Madeleine Mesam



**In erster Linie**

Susanne Immer

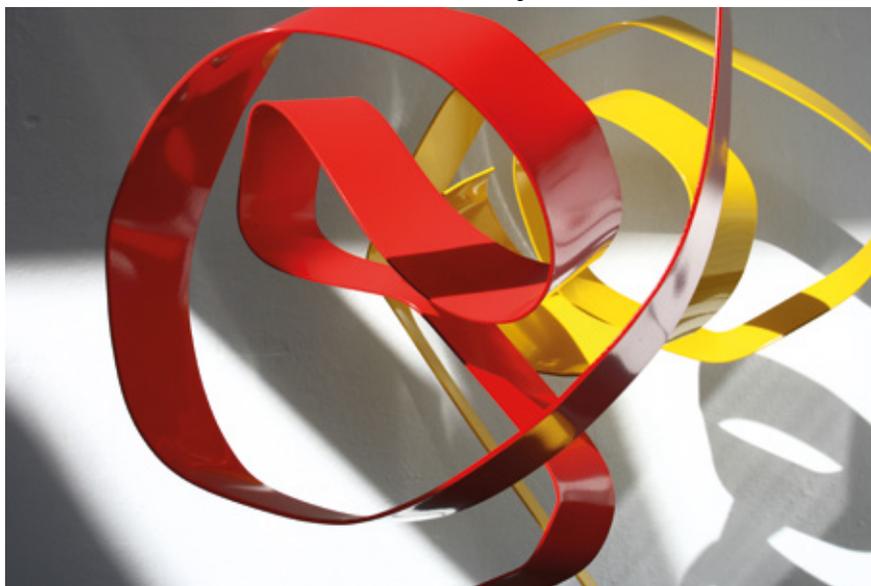
**08.04. – 17.05.2022**

Gesehene Strukturen und erspürte Bedingungen oder Kräfte übersetzt Susanne Immer in farbig reduzierte Zeichnungen auf Papier oder Leinwand, als Objekt im Raum oder als Installationen. Dabei kombiniert sie Form verfestigende mit Form auflösende Momente. Stabilität und Labilität treten in ein Wechselspiel. Strukturbildung und deren gleichzeitige Auflösung, Begrenzung und das Darüberhinausschreiten in die Unbegrenztheit oder noch ruhende Energiezustände, die jederzeit in Aktivität versetzt werden

können, sind die hauptsächlichen Themenkomplexe, die Susanne Immer mit ihrer Kunst erforscht und auslotet. [...] Raum, Zeit und Energie, als die drei, die menschliche Existenz bestimmenden Elemente, stehen im Mittelpunkt ihrer Untersuchungen. Energiebündel, Energiefelder, Übertragung von Energie, noch ruhende Energiezustände. Es entstehen Zeichnungen – Raumzeichnungen, Objekte, die Susanne Immer als in den Raum gesetzte Zeichnungen versteht.

*Dr. Anja Eichler*

Susanne Immer, Ausschnitt: mit drive (rote Arbeit), durch-Sicht (gelbe Arbeit), beide 2020. © VG-BildKunst



**Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus**

Spendhausstraße 4, 72764 Reutlingen

Telefon (07121) 303-2322

Öffnungszeiten:

Mi, Sa, So 11 – 18 Uhr,

Do, Fr 14 – 20 Uhr



**Ins Licht.**

Highlights der Gemäldesammlung

**verlängert bis 29.01.2023**

**Naturkundemuseum Reutlingen**

Weibermarkt 4, 72764 Reutlingen

Telefon (071 21) 303 2022

Öffnungszeiten:

Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr,

So und Feiertage 11 – 18 Uhr

**Wir brüten was aus – Osterküken**

**bis 22.04.2022**

**HAP-Grieshaber-Halle Eningen**

**Oberes Foyer**

Betzenriedweg 24, 72800 Eningen u. A.

Telefon (071 21) 892-1250

Öffnungszeiten:

jeden 1. So im Monat 14 – 17 Uhr,

Sonderöffnungen möglich

Förderverein Eninger Kunstwege e.V.

**Alblandschaften. Klaus Herzer im**

**Dialog mit HAP Grieshaber**

**03.04. – 04.12.2022**

**Galerie Reinhold Maas Reutlingen**

Gartenstraße 49, 72764 Reutlingen

Telefon (071 21) 36 75 06

Öffnungszeiten: Di – Fr 11 – 18 Uhr,

Sa 11 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

**Winand Victor**

Raumlinien

**bis 27.04.2022**

Finissage: 27.04.2022, 19.00 Uhr

**Kunsthalle Tübingen**

Philosophenweg 76, 72076 Tübingen

Telefon (070 71) 96 91-0

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr – So

11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr

**Herzstücke**

Sammlung Kunsthalle Emden

**bis 06.06.2022**

**d.a.i. Tübingen**

Karlstraße 3, 72072 Tübingen

Telefon (070 71) 795 26-0

Öffnungszeiten:

Di – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr

**Native Runway – Indigenous**

**Fashion from North America**

Fotoausstellung

**bis 23.04.2022**

**Galerie peripherie Tübingen**

Hechinger Straße 203, 72072 Tübingen

Telefon (070 71) 746 96

Öffnungszeiten: Do – So 17 – 20 Uhr

**Ulrike Donié**

**BEYOND SURFACE**

Malerei – Objekt – Installation

**02.04. – 15.05.2022**

### Kreissparkasse in Pfullingen

#### Kunstthemenjahre „(Wert-)Papier“ 05.05. – 03.06.2022

Die Kunstförderung der Kreissparkasse Reutlingen hat eine lange Tradition. Jedes Jahr zeigt sie Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Landkreis.

Mit den neuen Kunstthemenjahren legt die Kreissparkasse Reutlingen ihre Ausstellungen im modernen Format auf und hat dazu eingeladen, Kunstwerke zu vorgegebenen Themen zu zeigen.

2021 lautete das Thema „(Wert-)Papier“. Eine Jury wählte die Preisträgerinnen und Preisträger aus, die ihre Werke in einer Gruppenausstellung zeigen können. In

der Filiale in Pfullingen zeigen sechs Künstlerinnen und Künstler aus der Region ihre Arbeiten: Christoph Menschel, Xenia Muscat, Jasmin Oettle, Alexandra Schmidt, Raphael Verscheure und Markus Wilke.

In Kooperation mit der Volkshochschule Bad Urach-Münsingen und dem Kunstverein Reutlingen.

© Gorodenkoff Productions OU



Kreissparkasse in Pfullingen  
Lindenplatz 2, 72793 Pfullingen, Telefon (0 71 21) 7 01 80  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12.30, 14 – 17 Uhr

### Kreissparkasse in Münsingen

#### Urban Nature by Loooven 02.05. – 27.05.2022

Johannes „Loooven“ Binkle ist gelernter Jugend- und Heimerzieher und arbeitet als freischaffender Künstler in Tübingen. Neben der Gestaltung großflächiger Wandbilder gibt er Graffitiworkshops für Jung und Alt. Er experimentiert als Autodidakt mit verschiedensten Techniken und Medien, wie etwa Öl- und Acrylfarben, Tinte, Pinsel und Feder. Durch seinen Bezug zur Graffitikultur arbeitet er bevorzugt im öffentlichen Raum, aber seit einigen Jahren auch auf Leinwänden. In den letzten Jahren veranstaltete er diverse Ausstellungen sowie Kunstprojekte im öffentlichen Raum der Region Neckar-Alb. Ein weiterer Teil seiner Arbeiten sind Auftragsmalereien und

gestalterische Dienstleistungen. Thematisch bewegen sich viele dieser Arbeiten rund um Tierwelt und Natur, welche ihm immer wieder als Inspirationsquelle dienen. Der wesentlichste Einfluss in seiner Kunst sind aber Schriften und Buchstaben in allen Variationen, was sich vor allem in seiner Kalligrafie und seinen „klassischen“ Graffiti widerspiegelt.

In Kooperation mit der Volkshochschule Bad Urach-Münsingen.



Kreissparkasse in Münsingen  
Uracher Straße 7, 72525 Münsingen, Telefon (0 73 81) 184-0  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12.30 Uhr und 14 – 17 Uhr

### Museum+Stiftung Anton Geiselhart Gundelfingen

#### Trüffelsuche Künstlerbund BaWü e.V.

Stadt Land Fluss

07.05. – 17.07.2022

Initiiert durch die Stuttgarter Künstlerin Annie Krüger, ist die Stiftung Anton Geiselhart Teil des landesweiten Ausstellungsprojekts „Trüffelsuche“ des Künstlerbundes Baden-Württemberg e. V. Sichtbar und miteinander vernetzt, stellen sich Initiativen und kuratierte Ausstellungsprojekte der Frage nach dem Verhältnis von „Produzieren – Ausstellen – Öffentlichkeit – Resonanz“.

Vier Künstler\*innen sind eingeladen, sich während eines Stipendiums in der Gundelfinger Stiftung zu positionieren. Welchen Standpunkt nehmen Kunstschaffende ein? Welche Position vertreten Einrichtungen und Initiativen? Müssen die Positionen zwischen den Akteuren neu verhandelt werden? Welche Rolle spielt die Öffentlichkeit und welche räumliche Umgebungen? Welche Brüche gibt es im gewohnten Gefüge? Start des Projektes „Stadt Land Fluss“, mit einer sich stetig verändernden und wachsenden Ausstellung, ist der 07.05.2022. Führungen und Dialog im Kontext der Ausstellung nach Vereinbarung.

■ Projektstart:  
Samstag, 07.05.2022, 14.00 Uhr

■ Resonanz und Werkgespräche:  
Sonntag, 10.07.2022, 14.00 Uhr

Annie Krüger, Brüche im Gefüge (Ausschnitt),  
Pigment, Acryl auf Baumwolle, 2021

Museum + Stiftung Anton Geiselhart Gundelfingen

Am Bürzel 1, 72525 Münsingen/Gundelfingen, Telefon (073 83) 515, [www.stiftung-anton-geiselhart.de](http://www.stiftung-anton-geiselhart.de)

Öffnungszeiten: Fr – Sa 14 – 17 Uhr, So und feiertags 11 – 17 Uhr und nach Vereinbarung



# Maler und mehr.®

ANTON GEISELHART

## GESUNDES WOHNEN, UMBAUEN UND MODERNISIEREN

 **WOHNGESUNDE  
LEBENSRAÜME**

Unser Zuhause soll gesund sein, damit auch wir es bleiben! Ob wir uns dort wohlfühlen und gesund sind, hängt wesentlich von der Qualität der Luft ab, die wir atmen.

Gerne beraten Sie wir Sie persönlich unter 07121 923-3.

### C215 Schablonenkunst

Street Art Parcours in Tübingen und Fotoausstellung im ICFA bis **07.10.2022**

Der Street Art Künstler C215 kommt nach Tübingen. Er wird in Tübingen vor Ort sein, um Porträts von sieben historischen Tübinger Persönlichkeiten an verschiedenen Orten, wie beispielsweise Stromkästen, in der Stadt umzusetzen. Thema der Porträts sind Persönlichkeiten, die Tübingen geprägt haben, wie beispielsweise Johannes Kepler oder Michel Tournier.

Ergänzend zu dem Parcours in der Stadt wird er im ICFA eine Ausstellung von ein-

undzwanzig Fotografien seiner Werke aus Paris zeigen, darunter Porträts von Simone Veil über Rimbaud bis zu Gisèle Halimi.

C215 ist einer der bekanntesten Street Art Künstler Frankreichs. Hinter dem Pseudonym verbirgt sich Christian Guémy. Er ist bekannt für seine Technik, die sogenannte Schablonenkunst (auch Stencil oder Pochoir genannt), mit der er mithilfe von Schablonen farbenfrohen Werke schafft. Christian Guémy zeigt in



Portrait C215 – Christian Guémy



C215 – Hölderlin

seinen Darstellungen historische Persönlichkeiten und Personen des aktuellen Zeitgeschehens. Er versteht seine Kunst als Echo aktueller Debatten.

C215 ist auch Urheber des Portraits von Joséphine Baker, das anlässlich ihres Einzugs ins Panthéon in 2021 veröffentlicht wurde. Ebenfalls von ihm ist das Wandbild in der Rue Nicolas Appert in Paris, die ehemals die Anschrift der Zeitschrift Charlie Hebdo war und mit dem er der Karikaturist\*innen und Journalist\*innen gedenkt, die bei den Attentaten am 7. Januar 2015 ums Leben kamen.

C215 ist auf besondere Weise mit Tübingen verbunden, da sein Vater zur Zeit der französischen Besetzung in Tübingen als Soldat stationiert war.

Der vierzigjährige Christian Guémy lebt und arbeitet in Vitry-sur-Seine. Seine Werke befassen sich hauptsächlich mit der Schablonentechnik und haben einen einzigartigen Stil.

In Paris studierte er Kunstgeschichte, Wirtschaft und Sprachen. Er spricht

fließend Deutsch, ist fasziniert von der Renaissance und besitzt eine humanistische Bildung. C215 schöpft Inspiration aus allen Jahrhunderten der Kunstgeschichte. Von der Klassik und den Ölgemälden von Caravaggio oder Botticelli, über den deutschen Expressionismus bis hin zum zeitgenössischen Künstler Ernest Pignon-Ernest, den er als ersten französischen Street Artist bezeichnet.

Der Parcours wird begleitet von einem Stadtplan, in dem die verschiedenen Stationen aufgezeigt sind und der nähere Informationen zu den dargestellten Persönlichkeiten gibt.

Zusätzlich werden während der Ausstellungendauer des Parcours Führungen angeboten.

## Caro's Restaurant Tübingen

### Claudius Hennig

Landschaft – Strich um Strich

bis 22.05.2022

Die aktuelle KUNE-Ausstellung im Caro's Restaurant in Tübingen präsentiert abstrakte Landschaften des Tübinger Künstlers Claudius Hennig. Die Arbeiten eröffnen nicht nur Imaginationsräume, sondern laden alle Betrachter\*innen zu einem Dialog ein: Der Künstler stellt sein Konzept der Landschaft zum Diskurs. Das Abbild der Realität wird zur Grundlage der künstlerischen Bearbeitung. In seinem kreativen Prozess setzt sich Hennig mit der Farbe, dem Material und der Wirkung derselben auseinander. Die abstrakten schwarz-weißen Landschaften der Ausstellung, die im Hauptraum zu sehen sind, verdeutlichen dies ganz besonders, denn die reduzierte Farbigkeit konzentriert den Blick auf das Wesentliche. Aber auch die in Frühlingsfarben gehaltenen Szenerien im Nebenraum ermöglichen diese Betrachtungsweise.

Claudius Hennig, Winterlandschaft, 2022, Acryl auf Karton, 46 x 62 cm  
© Werk & Foto: Claudius Hennig



Als Inspiration dienen Hennig reale Landschaften, denen er auf Reisen begegnet. Schnapshots, die unterwegs entstehen, zeigen Landschaften, die ihn besonders ansprechen. Der Fundus an Anschauungsmaterial wird zu einem, vom Künstler selbst so genannten „Erinnerungsanker“. Die Aufnahmen treten dann im kreativen Prozess in einen Dialog mit Pinsel, Farbe und Materialität und beeinflussen so das Endergebnis, das sich oft erheblich von der Vorlage unterscheidet und der Imagination und Interpretation der Betrachtenden Freiraum lässt. In den Räumen des Caro's Restaurant in der Tübinger Haaggasse zeigt die KUNE-Ausstellung „Landschaft – Strich um Strich“ abstrakte Landschaften von Claudius Hennig in Farbe und Schwarzweiß. Viele der Werke werden zum ersten Mal gezeigt.

Claudius Hennig, Amazonas, 2021, Acryl auf Leinwand, 50 x 70 cm  
© Werk & Foto: Claudius Hennig



KUNE – Gemeinsam Kunst erleben im Caro's Restaurant  
Haaggasse 10, 72070 Tübingen, [www.kuneprojects.com](http://www.kuneprojects.com) und [www.kuneonline.net](http://www.kuneonline.net)  
Öffnungszeiten orientieren sich an den Öffnungszeiten des Caro's Restaurant, Eintritt frei

## Liquid Kelter Tübingen

### Laura Vogler & Elisabeth Wacker

No Sense of Time. A finite Dialogue about Infinity

bis 23.07.2022

Die KUNE-Ausstellung „No Sense of Time. A finite Dialogue about Infinity“ präsentiert einen breiten Einblick in die Œuvres der beiden Künstlerinnen Elisabeth Wacker und Laura Vogler. Die Konzeption verbindet zwei generations- und medienübergreifende Ansätze der zeitgenössischen künstlerischen Praxis. Die beiden Künstlerinnen treten mit ihren Werken aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgraphik und Spraykunst in einen Dialog, der gerade die Zeitlosigkeit bildender Kunst zum Ausdruck bringt. Diese Gegenüberstellung eröffnet Verhandlungsräume für kunsthistorische Diskurse. Diese Orte stehen in einem engen Zusammenhang mit der Innenarchitektur der Liquid Kelter I Bar und Restaurant. Das künstlerische Schaffen der beiden bildenden Künstlerinnen aus zwei unterschiedlichen Generationen ist geprägt von Neugierde und Experimentierfreude. So entstehen Arbeiten, die eine enorme Ungezwungenheit, ja gar Freiheit ausstrahlen. Unverkennbar sind in Wackers Werken die immer neuen Verbindungen von Material und Technik. Das Zusam-

menspiel ästhetischer Entscheidungen führt sie zu den verschiedensten Bilderergebnissen, was ihr Werk stetig in Bewegung hält. Genau 50 Jahre trennen sie von Laura Vogler, die mit ihren Arbeiten einen spannungsvollen Gegensatz erzeugt. Durch die Überlagerung unterschiedlichster Farbtöne und Materialschichten aus Aquarell, Gouache, Acryl und Ölkreide, sowie mit ihrer eigenen Drucktechnik erschafft Vogler Bildräume auf Papier. Dabei steht das Überraschende und Intuitive im Mittelpunkt – eine Verbindungslinie zu Elisabeth Wacker.

„No Sense of Time. A finite Dialogue about Infinity“ macht verbindende Elemente und Fragestellungen der zeitgenössischen Kunstpraxis visuell erfahrbar. Die Unterschiede zwischen den beiden Künstlerinnen zeigen, dass kompositorisches Gespür und Experimentierfreude nicht an messbare Einheiten gebunden sind, sondern vielmehr einer zentralen menschlichen Neugier zugrunde liegen. Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Vermittlungsprogramm sind unter [kuneproject.com](http://kuneproject.com) zu finden.



Laura Vogler, Komm, wir schauen in den Sternenhimmel, 2021, Mischtechnik auf Papier, 40 x 30 cm  
© Künstlerin, Foto: Elisabeth Weiß



Elisabeth Wacker, Windungen, 2020, Spray auf Papier, 48 x 72 cm  
© Künstlerin, Foto: Julia Berghoff

KUNE – Gemeinsam Kunst erleben in der Liquid Kelter – Bar und Restaurant  
Schmiedtorstraße 17, 72070 Tübingen, [www.kuneprojects.com](http://www.kuneprojects.com) und [www.kuneonline.net](http://www.kuneonline.net)  
Öffnungszeiten orientieren sich an den Öffnungszeiten der Liquid Kelter – Bar und Restaurant, Eintritt frei

## 13. Kunstdorf Unterjesingen

### DIE DOCUMENTA AUF DEM DORF

„Menschenbilder“

**Samstag, 25.06. und Sonntag, 26.06.2022**

„Menschenbilder“ ist die anspruchsvolle, in dieser Art einzigartige Ausstellung in Süddeutschland überschrieben, die die Organisatoren des 13. Kunstdorfs Unterjesingen im historischen Dorfkern veranstalten. Zwölf renommierte Künstlerinnen und Künstler aus Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Anhalt und Frankreich werden ihre Werke zeigen. Jede Zeit, jede Kultur hat ihre Menschenbilder. Menschenbilder sind allgegenwärtig, prägen unser Leben. Wir erschaffen sie, machen uns Bilder von uns selbst und von anderen als Antwort auf die Fra-

Simone Zewnik, aus der Serie „Familia“



Stefanie Ehrenfried, Köpfe



ge, wer wir sind, und als Spiegel unserer Wünsche und Träume. Menschenbilder haben zu allen Zeiten auch in der Kunst Ausdruck gefunden. Kunstwerke zeigen bestimmte Menschenbilder, hinterfragen sie oder entwerfen neue.

Die Ausstellung bietet einen spannenden Blick auf die Darstellung des Menschen in der zeitgenössischen Kunst. Die Kunst steht dabei in der Scheune, im Rathaus, Farrenstall und im idyllischen Hinterhof. Sie kommt dorthin, wo die Menschen leben. Die Künstlerinnen und Künstler sind an beiden Ausstellungstagen anwesend und laden das Publikum zu Gesprächen über ihr künstlerisches Schaffen ein.

Die 12 ausstellenden Künstler\*innen sind: Heide Bruder, Stefanie Ehrenfried, Ubbo Enninga, Johannes Hepp, Susanne Jansen, Hardy Langer, Beate Blankenhorn, Bodo Nassal, Sylwia Makris, Reinhard Voss, Ulrike Weiss, Simone Zewnik.

Sylwia Makris, Fotografie, aus der Serie: „The old masters“



13. Kunstdorf Unterjesingen

Untere Straße, 72070 Tübingen (Unterjesingen), [www.kunstdorf-unterjesingen.de](http://www.kunstdorf-unterjesingen.de)

Öffnungszeiten: Sa 15 – 21 Uhr, So 11 – 19 Uhr, Eintritt frei, zur Ausstellung erscheint ein Katalog

## Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

### Edda Jachens | Akos Novaky

Geometrie und Gegenständlichkeit

Malerei, Grafik

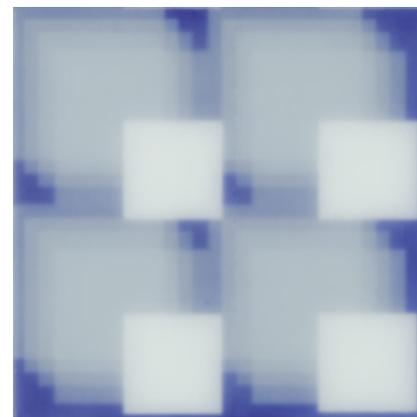
**09.04. – 05.06.2022**

Edda Jachens

1960 geboren in Bremen; 1982–87 Studium der Freien Kunst an der Muthesius-Hochschule in Kiel; 1988/89 Studium an der Central School of Art and Design in London mit einem Stipendium des DAAD; 2002 Otto-Flath-Stipendium, Bad Segeberg; 2003 Stipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf; 2005 Stipendium der Stadt Bremerhaven, Aufenthalt im Paul Ernst Wilke-Atelier; 2007 Stipendium der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, Künstlerhaus Edenkoben; 2017 Malerei-Symposium, Mark Rothko Kunstzentrum Daugavpils, Lettland.

Edda Jachens lebt und arbeitet in Stuttgart.

Edda Jachens, Quadrate schwebend, 2014



Akos Novaky

1951 geboren in Sopron/Ungarn; 1969 Abitur am Gymnasium für Bildende und Angewandte Kunst, Budapest; 1971–76 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Fachrichtung Buchkunst bei Prof. Irmgard Horlbeck-Kappler; 1976 Diplom; 1994 Jugendförderpreis der Stadt Kronach; 1999 Förderpreis für Buchillustration des Otto-Ditscher-Wettbewerbs, Kleinniedesheim; 2004 Stipendium der Cranach-Stiftung Wittenberg; 2005 Grafikwettbewerb LiteraGraf, Preisträger, Leipzig; 2008 100 Sächsische Grafiken, Grafikpreis der Volksbank Chemnitz, Stufe II. Akos Novaky lebt und arbeitet in Leipzig.

Akos Novaky, Die Linie, 2000, Acryl, Gold auf Holz, 100 x 225 cm



■ Eröffnung:  
Samstag, 09.04.2022, 17.00 Uhr

Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

Bahnhofstraße 16, 72108 Rottenburg am Neckar, Telefon (07472) 94 99 138 (Geschäftsstelle)

Öffnungszeiten: Mi – Sa 15 – 18 Uhr, So und Feiertage 14 – 18 Uhr

## Pausa Tonnenhalle Mössingen

### ENTDECKT – Neue Stoff-Funde aus der Pausa bis 28.08.2022

Die ehemalige Textildruckfirma Pausa birgt in ihren leerstehenden Räumen noch so manche Überraschung: In alten Musterkoffern wurden jüngst 4.000 Stoffmuster entdeckt. Nach Reinigung und Zuordnung konnte die Hälfte davon als bisher unbekannte Originale identifiziert und der umfangreichen Pausa-Stoffsammlung hinzugefügt werden. Sie umfasst inzwischen über 88.000 verschiedene Stoffmuster seit den 1920er-Jahren.

Die Ausstellung ENTDECKT präsentiert aus diesen neuen Entdeckungen ausgewählte Stoffe mit abstrakten Motiven, farbiger Vielfalt und Blumendekor. Es wird dabei deutlich: Das Stoffdesign bringt immer wieder neue Formen und Farben hervor. Und viele der Pausa-Entwerfer waren weithin bekannt. Die gestalterische Handschrift der Pausa-Stoffe ist unverkennbar und ihre Schönheit begeistert die Betrachter bis heute.



Pausa Tonnenhalle Mössingen  
Löwensteinplatz 1, 72116 Mössingen, Telefon (074 73) 27 20 12, [www.moessingen.de](http://www.moessingen.de)  
Öffnungszeiten: Mi und So 14 – 18 Uhr

## Museum Kulturscheune Mössingen

### EINGESCHULT – Schulgeschichte(n) bis 27.11.2022

1559 wurden in Württemberg Volksschulen eingerichtet und ab 1649 galt die allgemeine Schulpflicht. Da die Kinder in der elterlichen Landwirtschaft gebraucht wurden, gab es viele Schulversäumnisse. Dennoch wurde der Bildungsstand als recht gut beschrieben: „Die geringsten Leute, auch auf dem Lande, konnten schreiben und etwas rechnen lernen“. Die Schulen in Mössingen und den Teilorten waren durch die Jahrhunderte in

den unterschiedlichsten Häusern – auch in Gaststätten – untergebracht, ehe sich ein Schulzentrum entwickelte. EINGESCHULT erzählt unterschiedliche Schulgeschichten, auch ganz persönliche. Denn Schule prägt jeden Lebenslauf. Manche verbinden damit schöne, manche auch schreckliche Erfahrungen. Die Ausstellung gibt Raum, aus den eigenen Erinnerungen zu berichten.



Museum Kulturscheune Mössingen  
Brunnenstraße 3/1, 72116 Mössingen, Telefon (074 73) 27 20 12, [www.moessingen.de](http://www.moessingen.de)  
Öffnungszeiten: Mi 14 – 22 Uhr, So 14 – 18 Uhr

## Museum Zehntscheuer Balingen

### Schamlos? Sexualmoral im Wandel

Eine Leihausstellung der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland bis **29.05.2022**

Das Miteinander der Geschlechter hat sich in den vergangenen sieben Jahrzehnten tiefgreifend und nachhaltig verändert. Alte Leitbilder gehen über Bord – in Bezug auf Sexualität und Partnerschaft scheint heute alles möglich. Aber macht uns das wirklich frei? Als Leih-Ausstellung der Stiftung Haus der Geschichte beleuchtet „Schamlos? Sexualmoral im Wandel“ die tiefgreifenden Veränderungen von Sexualmoral und Geschlechterbeziehungen in Deutschland seit Ende des Zweiten Weltkrieges.

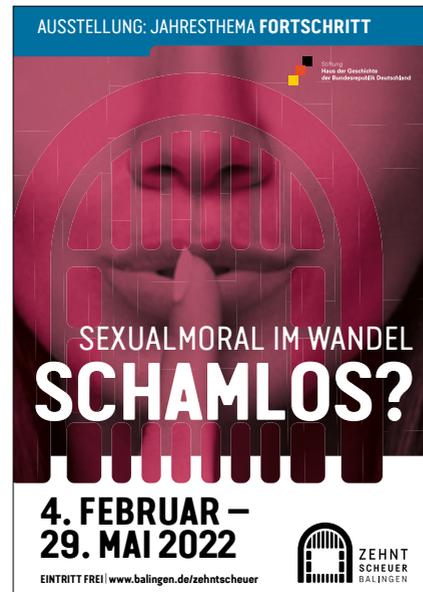
Die bundesweit bekannte Leihausstellung wurde von der Zehntscheuer Balingen um brandaktuelle Themen wie die Debatte um den §219a StGB, das Gendermarketing, #metoo und Rollenbilder in den Sozialen Medien angereichert. Zudem beleuchtet ein umfangreiches Rahmenprogramm die Entwicklung von Familie, Kirche, Sprache in Bezug auf die Geschlechterfragen des 21. Jahrhunderts.

■ Donnerstag, 14.04.2022, 19.00 Uhr  
„Deepfakes“ – Wie manipulierte Bilder die Gesellschaft gefährden.  
Vortrag und Workshop mit Cora Bieß, Universität Tübingen, Eintritt frei

■ Donnerstag, 12.05.2022, 19.00 Uhr  
„...meine Jungfernschaft ist hin!“  
Konzert des Ensembles Dico Cantus, Eintritt 12 Euro

■ Donnerstag, 19.05.2022, 19.00 Uhr  
Vortrag Rollenbilder in unserer Sprache  
Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn, Universität Tübingen, Eintritt frei

Mehr Informationen hierzu unter [www.balingen.de/zehntscheuer/events](http://www.balingen.de/zehntscheuer/events)



Museum Zehntscheuer Balingen

Neue Straße 59, 72336 Balingen, Telefon (07433) 1 68 10

Öffnungszeiten: Di, Fr, Sa, So, Feiertag 14 – 17 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr, Do 17 – 20 Uhr, Mo geschlossen, Eintritt frei

## Kunsthau Balingen

Galerie Meinschmidt  
Hauptwasen 6, 72336 Balingen  
Telefon (07433) 26088-13 oder  
0171 9352602  
Öffnungszeiten:  
Di – Fr 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

### Andrea Langensiepen

Abstrakte Malerei  
**28.04. – 02.06.2022**

## Kunstmuseum Albstadt

Kirchengraben 11, 72458 Albstadt (Ebingen), Telefon (07431) 160-1491 oder -1493  
Öffnungszeiten:  
Di – Sa 14 – 17 Uhr, So, Feiertage 11 – 17 Uhr

## HIP TO BE SQUARE

Figur und Abstraktion im 20. Jahrhundert  
**bis 05.06.2022**

## Big Bang I – Das Vermittlungsprojekt

Neue Welten im experimentellen Druck  
Workshops | Ausstellung | Social Media-Videos  
**bis 26.06.2022**

## Big Bang II – Die Ausstellung

Ein Universum moderner Druckgrafik  
Die Sammlung Gerhard und Brigitte Hartmann  
**26.06. – 02.10.2022**

## FAMILIENBANDE:

### Otto Dix – Generationen

Familienausstellung im jungen kunstraum  
**bis 11.09.2022**

## Q Galerie für Kunst Schorndorf

Karlstraße 19, 73614 Schorndorf  
Telefon (07181) 48 23 799  
Öffnungszeiten:  
Di, Mi, Fr 14 – 18 Uhr, Do 14 – 20 Uhr,  
Sa, So, Feiertage 11 – 18 Uhr

## Jörg Mandernach

„Aus deinen schönsten Masken mache ich mir ein neues Kleid“  
**bis 24.04.2022**

## Galerie Schlichtenmaier Grafenau

Schloss Dätzingen, 71120 Grafenau  
Telefon (07033) 4 13 94  
Öffnungszeiten:  
Mi – Fr 11 – 18.30 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr

## „Und plötzlich diese Lust zu feiern“

9 Künstlerjubiläen  
**bis 23.04.2022**

## Galerie Schrade Schloß Mochental

Mochental 2, 89584 Ehingen  
Telefon (07375) 418  
Öffnungszeiten:  
Di – Sa 13 – 17 Uhr, So, Feiertage 11 – 17 Uhr

## 8 Solopräsentationen & 2 Gruppenausstellungen April 2022

## Michael Urtz Gedächtnisausstellung – Ein Künstlerleben

Malerei  
**08.05. – 03.07.2022**

Markus Lüpertz Druckgrafische Werke  
**29.05. – 24.07.2022**

KUNSTMARKT METZINGEN

34.

*Kunst*

SCHWÄBISCHER KUNSTMARKT METZINGEN

PFINGSTEN 5. UND 6. JUNI 2022

TÄGLICH 11 UHR BIS 18 UHR

IN DEN KELTERN UND AUF DEM KELTERNPLATZ

INFO: [www.metzingen.de](http://www.metzingen.de)

*markt*